

Inhalt

1	Allgemeine Einführung.....	9
1.1	Die Bedeutung der Landwehren.....	9
1.2	Der Name Landwehr.....	9
1.3	Die Landwehrforschung.....	10
1.4	Die Formen der Landwehr.....	11
2	Die natürlichen Grundlagen.....	12
2.1	Die Erstreckung der Landwehren.....	12
2.2	Die Beschreibung des Verlaufs der Landwehren.....	14
2.2.1	Die Lübecker Landwehr.....	14
2.2.1.1	Von Trems bis Steinrade (Abb. 2).....	15
2.2.1.2	Vom Steinrader Baum bis zur Trave (Abb. 8).....	19
2.2.1.3	Von der Stecknitz bis zur Wakenitz.....	22
2.2.1.4	Die Hertogenbeke aufwärts bis zum Schlutuper Mühlenteich.....	29
2.2.2	Die Möllner Landwehr.....	35
3	Die historische Entwicklung des Lübecker Territoriums von 1143 bis zum Ende des 13. Jahrhunderts.....	40
3.1	Die Entwicklung im 12. Jahrhundert.....	40
3.1.1	Das schauenburgische Lübeck.....	40
3.1.2	Die Stadtgründungen Heinrichs des Löwen.....	40
3.1.3	Das kaiserliche Lübeck und das Barbarossa-Privileg von 1188.....	43
3.2	Die weitere Entwicklung im 13. Jahrhundert.....	45
3.2.1	Das dänische Lübeck unter König Waldemar.....	45
3.2.2	Der Reichsfreiheitsbrief Kaiser Friedrichs II.....	46
3.2.3	Der Grenzvertrag von 1230 zwischen dem Ratzeburger Bischof und Lübeck..	48
3.2.4.	Die Lübecker Ankäufe aus der Mitte des 13. Jahrhunderts.....	49
3.2.5	Die Lübecker Dörfer und Güter im 13. Jahrhundert.....	50
4	Die Entstehung der Lübecker Landwehren.....	52

4.1	Die Turmhügelburgen als frühe Befestigungsanlagen	52
4.2	Die historische Situation in Holstein, Sachsen-Lauenburg, Mecklenburg und Lübeck um 1300.....	61
4.2.1	Raubritter und Fehden.....	61
4.2.2	Reichslandfrieden und Landfriedensbündnisse.....	64
4.3	Die Vollendung der Lübecker Landwehr	67
4.4	Die Entstehung der Möllner Landwehr um 1350.....	72
5	Form und Funktion der Lübecker Landwehren von 1300 bis 1650	74
5.1	Wirksamkeit und Instandhaltung	74
5.2	Handelswege und Landstraßen	76
5.3	Grenzpässe und Grenzbäume, Landwehrtürme und Bäumerhäuser	80
5.4	Wälle und Gewässer.....	89
5.5	Militärische Auseinandersetzungen	96
6	Die Entwicklung der mittelalterlichen Dörfer und Güter innerhalb der Lübecker Landwehr	99
6.1	Die Dörfer innerhalb der Landwehr.....	99
6.2	Vor dem Burgtor: Israelsdorf, Lauerhof, Schlutup, Brandenbaum und Wesloe	101
6.3	Vor dem Mühlentor: Strecknitz und die Domkapitelsdörfer Genin, Büssau und Vorrade.....	107
6.4	Vor dem Holstentor: Padelügge, Roggenhorst, Schönböcken, Klein Stein- rade, Krempelsdorf und Vorwerk.....	109
6.5	Die Funktionen der Dörfer und ihr Strukturwandel.....	113
7	Das Ende der Landwehr nach dem Dreißigjährigen Krieg	114
7.1	Der Aufstieg der Territorialmächte und neue Befestigungen.....	114
7.2	Der Verfall der Landwehr.....	114
7.3	Die Veränderungen an der Landwehr im 18. und frühen 19. Jahrhundert	115
7.4	Die Landwehr heute	118
8	Ergänzende Abbildungen und Erläuterungen.....	122
9	Abkürzungen.....	130
	Literatur	130